

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 55 (1984)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlängerung der «Braunwaldkurse»

Zu den Weiterbildungskursen des SVK für Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK

Seit 1975 führt der Schweiz. Verband der Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK (SVK), unter Assistenz der VESKA, die bekannten A-B-C-Kurse für Gruppenleitung – auch Braunwaldkurse genannt, da diese meistens im dafür sehr geeigneten Schulungsort Braunwald stattfinden – durch. Die Kurse richten sich in erster Linie an Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK, die als Vorgesetzte oder zukünftige Vorgesetzte bei Pflegeeinheiten und auf Langzeitstationen eingesetzt sind. Die Voraussetzungen für die Teilnehmer sind eine abgeschlossene FA SRK-Ausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung.

Bis anhin wurden diese Kurse in drei Seminarien angeboten, das heisst, pro Jahr konnte ein Wochenkurs zu 5 Tagen besucht werden; insgesamt also dauerten die A-B-C-Kurse drei Wochen.

Der SVK hat sich nun entschlossen, von 1985 an die «Braunwaldkurse» um eine Woche zu erweitern.

Die steigenden Zahlen von Langzeitpatienten und die damit verbundene anspruchsvolle Pflege bedingen einen vermehrten Einsatz von qualifiziertem Pflegepersonal. Die Ausweitung entsprechender Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Berufsgruppe ist daher von grosser Wichtigkeit.

Um dieser Entwicklung inskünftig Rechnung tragen zu können, fühlt sich der SVK verpflichtet, seinen Berufsangehörigen ein möglichst breites Spektrum an optimalen Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, weshalb wir ein *neues Kursmodell für Gruppenleitung* ausgearbeitet haben.

Die bisherigen Stoffinhalte der einzelnen Kurse wurden überprüft, Verbesserungen und Ergänzungen angebracht.

Wie wird das **neue Kursmodell für Gruppenleitung** angeboten?

- Berufsbegleitend wie bis anhin
- Kursbesuch en bloc, das heisst, alle vier Seminarien müssen in terminlicher Reihenfolge besucht werden.

Per 1985 gibt es zwei folgende Block-Kurse:

Frühlingsbeginn: Herbstbeginn:

½ Einführungstag	22.02.1985	30.08.1985
Kurs A	18.03.–22.02.85	30.09.–04.10.85
Kurs B	09.09.–13.09.85	14.04.–18.04.86
Kurs C	03.03.–07.03.86	13.10.–17.10.86
Kurs D	08.09.–12.09.86	06.04.–10.04.87

Die Kurse kosten wie bisher Fr. 350.– plus Fr. 50.– Dokumentation pro Kurswoche für SKV-Mitglieder; Nichtmitglieder bezahlen zuzüglich 15 % der Kurs- und Dokumentationskosten.

Auskünfte und Kursauschreibungen erhalten sie bei Frau Ruth Tanner, SVK-Weiterbildung, Grubenstrasse 25, 4142 Münchenstein, Tel. 061 46 43 70.

Was passiert mit denjenigen Pflegerinnen und Pflegern, die bereits einen A- oder B-Kurs besucht haben?

Für diese laufen die Kurse nach altem Modell im 1985 und 1986 weiter, das heisst bis sämtliche Teilnehmer alle drei Kurswochen absolviert haben.

Deshalb haben wir eine grosse Bitte an alle, die noch diese Kurse besuchen wollen. Melden Sie sich für die Kurse 1985 (B1, B2 + C) sowie per 1986 (C) an, damit möglichst viele noch davon profitieren können. Ob im 1986 noch B-Kurse durchgeführt werden, bestimmt die Nachfrage.



GASTGEWERBESCHULE LUZERN

Grundschulung Kaderschulung Managementtraining Forschung seit 1974

Damen und Herren aus der Lebensmittelbranche und dem Gastgewerbe, die ins Gastgewerbe einsteigen oder im Gastgewerbe aufsteigen wollen, verlangen unverbindlich die Unterlagen für den nächsten

Wirtekurs neben der Berufssarbeit

Mindestalter 20 Jahre. Die Wirteprüfung wird von der staatlichen (kantonalen) Wirteprüfungskommission abgenommen und berechtigt zur Führung von Gastgewerbebetrieben jeder Art. (Wirtepatent).

Die Ausbildung eignet sich auch zur Weiterbildung.

GEAG Gastgewerbeschule Luzern
Wesemlinstrasse 46, 6006 Luzern, 041-36 36 85

Berufsschule VI der Stadt Zürich
Abteilung Hauswirtschaftliche Berufsbildung
Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich, Tel. 01 44 43 20

Kurs I

für Verantwortliche des hauswirtschaftlichen Sektors
von kleinen und mittleren Heimen/Betrieben

Kursinhalt:

Personalführung
Psychologische Aspekte der Mitarbeiterführung
Mitarbeiterführung im Alltag

Betriebsführung im Verpflegungsbereich
Einkauf, Vorratshaltung, Lagerkontrolle
Menüplanung, Menüberechnung
Maschinen, Apparate, Geräte

Dauer:

18 Kurstage, Beginn 26. April, Ende 4. Oktober 1985
Freitag 09.15 – 12.30 Uhr
13.30 – 16.45 Uhr

Ort:

8001 Zürich, Schulhaus Gessnerallee 32

Kursgeld:

Steuerdomizil Stadt Zürich	Fr. 186.–
andere zürcherische Gemeinde	Fr. 279.–
ausserkantonal	Fr. 372.–

zusätzlich Materialgeld

Zulassungs-
Bedingungen:

Diplom als Haushaltleiterin, Bäuerin, Hauspflegerin
Praxis im Grosshaushalt bzw. unmittelbar vorgesehen
Für Interessentinnen ohne Diplom
mehrjährige Betriebserfahrung in verantwortlicher Stellung

Anmeldeschluss:

Ende Januar 1985
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Der Kurs wird an der Berufsschule VI der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit den nachstehenden Verbänden durchgeführt, welche gemeinsam über die Zulassung entscheiden:
VEDH Verband eidg. dipl. Haushaltleiterinnen, VSA Verein für Schweiz. Heimwesen, SLFV Schweiz.
Landfrauenverband, SVHP Schweiz. Verband der Hauspflegerinnen.

Anmeldeformulare und weitere Auskunft: Berufsschule VI der Stadt Zürich, Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich
Abt. Hauswirtschaftl. Berufsbildung, Tel. 01 44 43 20